

Geschäftsverteilungsplan

**des Verwaltungsgerichts
des Saarlandes
für das Jahr 2021**

3. **Änderung anlässlich des Wechsels von R´inAG Flasche zum Rechnungshof des Saarlandes**

Stand: 01.08.2021

A.**Sachliche Geschäftsverteilung****I.**

1. Die Zuständigkeit der einzelnen Kammern richtet sich nach Sachgebieten. Deren Einteilung und Umschreibung folgt jener der Anlage der Anordnung über die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, wobei der Text, nicht die zusätzlich beigefügte Ordnungsnummer maßgeblich ist.

Bei gleichzeitigem Eingang eine Kammer betreffender Verfahren erfolgt die Vergabe der Aktenzeichen in der Reihenfolge der ersten Buchstaben des Eigennamens beginnend mit dem Buchstaben A in alphabetischer Reihenfolge. Besteht der Eigenname aus mehreren Wörtern, so entscheidet das erste groß geschriebene oder groß zu schreibende Wort des Eigennamens. Vornamen bleiben außer Betracht. Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Eingang der Sachen bei der Eingangsgeschäftsstelle.

Bei Verfahren betreffend in einem Bescheid entschiedene Eheleute und Familien mit unterschiedlichen Namen der Familienmitglieder (Ehegatten und Kinder) ist der Name des Ehemannes beziehungsweise der Eltern maßgebend. Bei Verwendung von Alias-Namen bzw. bei sonstigem Namenswechsel verbleibt es bei der aufgrund der vom Rechtsschutzsuchenden im anhängigen gerichtlichen Verfahren erstmals verwandten Namensbezeichnung begründeten Zuständigkeit der Kammer.

Werden in einem Verfahren Haupt- und Hilfsanträge gestellt, die verschiedenen Kammern zugewiesene Sachgebiete betreffen, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Hauptantrag.

2. Für Nebenentscheidungen einschließlich solcher vollstreckungsrechtlicher Art und der Entscheidungen nach § 148 Abs. 1 VwGO sowie bei Zurückverweisung eines Verfahrens an das Verwaltungsgericht ohne ausdrückliche Zuweisungsentscheidung sowie bei Wiederaufnahme, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand oder Wiederbetreiben des Verfahrens, ist die jeweils nach der geltenden Sachzuweisung zuständige Kammer umfassend zur Entscheidung berufen.

Entsprechendes gilt für die Streitigkeiten, die infolge fehlerhafter Verweisungen nicht bei dem Gericht anhängig werden.

3. In asylrechtlichen Angelegenheiten mit Ausnahme sog. Dublin-Verfahren – d.h. bei Verfahren mit den Ordnungs-Nummern 20 00 und 21 00 – und sog. Drittstaatenverfahren – d.h. Verfahren gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 2 und 3 AsylG – richtet sich die Kammerzuständigkeit nach der Staatsangehörigkeit der Ausländer, bei Staatenlosen und Personen mit ungeklärter oder mehrfacher Staatsangehörigkeit nach dem Land, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatten (Herkunftsland).

Stellt sich im Verlauf eines anhängigen Verfahrens bis zu dem Zeitpunkt, in dem eine Entscheidung verkündet oder zur Geschäftsstelle gegeben ist, heraus, dass der Ausländer Staatsangehöriger eines anderen Landes ist beziehungsweise aus einem anderen Herkunftsland stammt, entscheidet die danach zuständige Kammer.

Soweit das Herkunftsland zwischen mehreren Kammern aufgeteilt ist, richtet sich die Zuständigkeit - ohne Anrechnung auf den allgemeinen Verteilungsmodus - (auch für zugleich oder später eingehende Eilsachen) nach dem Eingang des Klageverfahrens; soweit keine Klage anhängig wird oder diese später als die Eilsache eingeht, richtet sich die Zuständigkeit (auch für das spätere Klageverfahren) nach dem Eingang der Eilsache.

4. Liegen die Voraussetzungen des § 93 VwGO für eine kammerübergreifende Verbindung von Verfahren vor, so ist für die Entscheidung über die Verbindung und die anschließende Verfahrensführung die Kammer zuständig, deren Verfahren die kleinste Geschäftsnummer trägt.

Abweichend davon ist für eine kammerübergreifende Verbindung von Asylverfahren sowie die anschließende Verfahrensführung diejenige Kammer berufen, die für das Herkunftsland zuständig ist, hinsichtlich dessen Verfolgung schwerpunktmäßig geltend gemacht wird. Ist dies nicht eindeutig erkennbar, so richtet sich die Zuständigkeit nach dem behaupteten Verfolgerland, in dem die Asylbewerber nach ihrem eigenen Vorbringen zuletzt gelebt haben.

Zuweisung der Rechtsgebiete:

a) im Einzelnen:

1. Kammer

| | | | |
|-------|-------|-------|--|
| | 01 60 | | Staatsaufsicht über nichtkommunale juristische Personen des öffentlichen Rechts |
| | 01 70 | | Verfassung und autonome Rechte der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts einschl. der Wasser- und Bodenverbände |
| 02 00 | | | Bildungsrecht und Sport (ohne NC-Verfahren) |
| | 02 10 | | Schulrecht |
| | | 02 11 | Schulprüfungs- und Versetzungsrecht einschl. Nichtschülerprüfungen |
| | | 02 12 | Schülerbeförderung und Kosten für Lernmittel |
| | 02 20 | | Hochschulrecht (ohne NC-Verfahren) einschl. hochschulrechtliche Abgaben |
| | | 02 21 | Recht der Hochschul- und Staatsprüfungen sowie der Anerkennung ausländischer Prüfungen, soweit es nicht anderen Kammern ausdrücklich zugewiesen ist. |
| | | 02 22 | Erlaubnis zum Führen eines ausländischen akademischen Grades |
| | | 02 23 | Hochschulzugangsrecht, soweit Hochschulen ihre Aufnahmebedingungen durch Bewerber nicht als erfüllt ansehen (ohne Streitigkeiten um Kapazitätsgrenzen, vgl. Nr. 03 10) |
| | 02 30 | | Wissenschaft und Kunst |
| | 02 40 | | Film- und Presserecht |
| | 02 50 | | Rundfunk- und Fernsehrecht hinsichtlich Beiträgen und Beitragsbefreiung |
| | 02 60 | | Recht der Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie der Ordensgesellschaften |
| | 02 70 | | Erwachsenenbildungsrecht (ohne Berufsbildungsrecht) |
| | 02 80 | | Sport |
| 03 00 | | | Numerus-clausus-Verfahren |
| | 03 10 | | Vergabe von Studienplätzen durch die Hochschulen, soweit die Kapazitätsgrenzen Streitgegenständlich sind, und die damit zusammenhängenden Immatrikulations- und Exmatrikulationsverfahren (NC-Verfahren) (ohne Verfahren, in denen die Hochschulen ihre Aufnahmebedingungen durch die Bewerber nicht als erfüllt ansehen, vergleiche Nummer 02 23) |
| | 03 20 | | Verteilung von Studienplätzen durch die Stiftung für Hochschulzulassung |
| 04 00 | | | Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht |
| | 04 10 | | Wirtschaftsverfassung, Wirtschaftslenkung, Marktordnung einschl. Preisrecht, Außenwirtschaftsrecht |
| | | 04 12 | Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und andere Zusammenschlüsse wirtschaftlicher und wirtschaftsständischer Vereinigungen einschl. Abgabenrecht der wirtschaftsständischen Körperschaften |
| | | 04 13 | Beschränkungen aufgrund des § 1 Abs. 3 des Energiesicherungsgesetzes 1975 |
| | | 04 14 | Vergaberecht |

| | | |
|-------|-------|--|
| | 04 15 | Finanzdienstleistungsaufsicht |
| 04 20 | | Gewerberecht einschl. berufliche Bildung (ohne Erwachsenenbildungsrecht) |
| | 04 21 | Gewerbeordnung |
| | 04 22 | Handwerksrecht |
| | 04 23 | Gaststättenrecht |
| 04 30 | | Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft einschl. Milchquoten (ohne Subventionen, Anpassungshilfen, Stilllegungsprämien, vgl. Nummer 04 11) |
| | 04 31 | Agrarordnung |
| | 04 32 | Weinrecht |
| 04 50 | | Post-, Fernmelde- und Telekommunikationsrecht ohne Planungsrecht |
| 04 70 | | Recht der Beliehenen, zum Beispiel Schornsteinfegerrecht, Berufsrecht der Vermessungsingenieure |
| 04 90 | | Sonstiges Wirtschaftsrecht |
| | 05 12 | Versammlungsrecht |
| | 05 23 | Vereinsrecht |
| | 05 24 | Sammlungsrecht |
| | 05 31 | Namensrecht |
| | 05 32 | Staatsangehörigkeitsrecht |
| 05 80 | | Recht der Titel, Orden und Ehrenzeichen (ohne akademische Grade) |
| | 11 12 | Kirchensteuer |
| 12 00 | | Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht |
| | 12 10 | Recht der offenen Vermögensfragen |
| | 12 11 | Rückübertragungsrecht |
| | 12 12 | Investitionsrecht |
| | 12 13 | Vermögenszuordnungsrecht |
| | 12 14 | Treuhandrecht |
| | 12 15 | Entschädigungsrecht |
| | 12 16 | Ausgleichsleistungsrecht |
| | 12 20 | Bereinigung von SED-Unrecht |
| | 12 21 | Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung |
| | 12 22 | Berufliche Rehabilitierung |

2. Kammer

| | | | |
|-------|-------|-------|--|
| | | 04 91 | Krankenhausrecht einschl. Krankenhauspflegesätze |
| | | 05 33 | Melderecht |
| | | 05 34 | Pass- und Ausweisrecht |
| | | 05 36 | Verfahren nach dem Gesetz über den registergestützten Zensus |
| | 05 40 | | Gesundheit, Hygiene, Lebens- und Arzneimittel (ohne Krankenhausrecht) |
| | | 05 41 | Lebensmittelrecht |
| 13 00 | | | Recht des öffentlichen Dienstes, einschließlich der Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz |
| | 13 10 | | Recht der Bundesbeamten |
| | | 13 11 | Laufbahnprüfungen |
| | | 13 12 | Beförderungen, dienstl. Beurteilungen |
| | | 13 13 | Versetzungen und Abordnungen |
| | | 13 14 | Besoldung und Versorgung |
| | | 13 15 | Beihilfen, Reise- und Umzugskostenvergütungen, Trennungsschädigungen |
| | 13 20 | | Soldatenrecht |
| | | 13 21 | Laufbahnprüfungen |
| | | 13 22 | Beförderungen, dienstl. Beurteilungen |
| | | 13 23 | Versetzungen und Abordnungen |
| | | 13 24 | Besoldung und Versorgung |
| | | 13 25 | Beihilfen, Reise- und Umzugskostenvergütungen, Trennungsschädigungen |
| | 13 30 | | Recht der Landesbeamten |
| | | 13 31 | Laufbahnprüfungen |
| | | 13 32 | Beförderungen, dienstl. Beurteilungen |
| | | 13 33 | Versetzungen und Abordnungen |
| | | 13 34 | Besoldung und Versorgung |
| | | 13 35 | Beihilfen, Reise- und Umzugskostenvergütungen, Trennungsschädigungen |
| | 13 40 | | Recht der Richter |
| | | 13 42 | Beförderungen, dienstl. Beurteilungen |
| | | 13 43 | Versetzungen und Abordnungen |
| | | 13 44 | Besoldung und Versorgung |
| | | 13 45 | Beihilfen, Reise- und Umzugskostenvergütungen, Trennungsschädigungen |
| | 13 50 | | Wehrpflichtrecht, Wehrrecht |
| | | 13 51 | Recht der Kriegsdienstverweigerung |
| | | 13 52 | Recht des Zivildienstes und des Bundesfreiwilligendienstes |
| | | 13 53 | Recht der Unterhaltssicherung und des Arbeitsplatzschutzes |
| | 13 60 | | Dienstrecht des Zivilschutzes |
| | 13 70 | | Wiedergutmachungsrecht, Streitigkeiten nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz sowie über die Nachversicherung nach § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgesgesetzes und nach Artikel 6 §§ 18 ff. FANG |
| | | 13 71 | Härtetfonds für nichtjüdische Verfolgte des NS-Regimes |
| | 13 90 | | Recht der Richtervertretungen |

| | | | |
|-------|-------|-------|---|
| | 14 30 | | Berufsgerichtliche Verfahren soweit diese am Verwaltungsgericht bearbeitet werden |
| | 15 60 | | Kriegsfolgenrecht |
| | | 15 61 | Lastenausgleichsrecht |
| | | 15 62 | Häftlingsrecht, Heimkehrrecht und Kriegsgefangenenentschädigungsrecht |
| | | 15 63 | Flüchtlings- und Vertriebenenrecht |
| | | 15 64 | Requisitions- und Besatzungsschädenrecht |
| 17 00 | | | Sonstiges |
| | 1710 | | Justizverwaltungsrecht |

3. Kammer

| | | | |
|-------|-------|-------|--|
| 01 00 | | | Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht; Recht der juristischen Körperschaften des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht |
| | 01 10 | | Parlamentsrecht |
| | 01 20 | | Europa-, Bundestags- und Landtagswahlrecht |
| | 01 30 | | Parteienrecht |
| | 01 40 | | Kommunalrecht |
| | | 01 41 | Verfassung, Verwaltung und Organisation der Gemeinden und Gemeindeverbände/kommunalen Gebietskörperschaften |
| | | 01 42 | Kommunalaufsichtsrecht |
| | | 01 43 | Kommunalwahlrecht |
| | | 01 44 | Finanzausgleich einschließlich Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz |
| | | 01 46 | Bestattungs- und Friedhofsrecht |
| | 01 50 | | Sparkassenrecht |
| | 02 50 | | Rundfunk- und Fernsehrecht ohne Beiträge und Beitragsbefreiung |
| | 05 60 | | Wohnrecht |
| | | 05 61 | Wohnungsbauförderungsrecht und Wohnungsbindungsrecht einschließlich Mietpreisbindung |
| | | 05 62 | Wohnungsaufsichtsrecht |
| | 09 70 | | Recht der vertraglich vereinbarten Beteiligung an den aus einer Bauleitplanung folgenden Kosten einschl. Erschließungsvertragsrecht |
| | 10 30 | | Wasserrecht - nur Abwasserrecht |
| 11 00 | | | Abgabenrecht (nur soweit von Gemeinden und Landkreisen erhoben) <ul style="list-style-type: none"> - ohne Kammerbeiträge für Industrie- und Handelskammern, Steuerberaterkammern, Handwerkerkammern und andere Zusammenschlüsse wirtschaftlicher und berufsständischer Vereinigungen - ohne hochschulrechtliche Abgaben - ohne Sondernutzungsgebühr - ohne Abfallgebührenrecht |
| | 11 10 | | Steuern |
| | | 11 11 | Kommunale Steuer |

| | | | | |
|-------|-------|-------|---|--|
| | 11 20 | | Gebühren | |
| | | 11 21 | Benutzungsgebührenrecht | |
| | 11 30 | | Beiträge | |
| | | 11 31 | Erschließungsbeiträge | |
| | | 11 32 | Ausbaubeiträge | |
| | | 11 33 | Kurbeitrag, Fremdenverkehrsbeitrag | |
| | 11 40 | | Haus-(Grundstücks-)Anschlusskosten | |
| | 11 50 | | Ausgleichsabgaben | |
| | 11 60 | | Bescheinigungen aufgrund abgabenrechtlicher Vorschriften | |
| | 11 70 | | Anschluss- und Benutzungszwang für kommunale Einrichtungen | |
| 15 00 | | | Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht | |
| | 1510 | | Wohngeldrecht | |
| | 15 20 | | Sozialrecht | |
| | | 15 21 | Schwerbehindertenrecht | |
| | | 15 22 | Kriegsopferfürsorgerecht | |
| | | 15 23 | Kinder- u. Jugendhilfe- sowie Jugendförderungsrecht | |
| | | 15 24 | Ausbildungs- und Studienförderungsrecht | |
| | | 15 25 | Unterhaltsvorschussrecht | |
| | | 15 26 | Heizkostenzuschussrecht | |
| | | 15 27 | Sozialrecht nach landesrechtlichen Vorschriften | |
| | | 15 28 | Jugendarbeits- und Mutterschutzrecht | |
| | 15 30 | | Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung | |
| | 15 40 | | Jugendschutzrecht | |
| | 15 50 | | Kindergartenrecht, Heimrecht | |
| 16 00 | | | Sozialhilfe | |
| 18 00 | | | Asylrecht – Hauptsacheverfahren – (Asylrecht und Verteilung von Asylbewerbern) | hinsichtlich der Ausländer aus allen Herkunftsländern, soweit sie nicht bei einer anderen Kammer aufgeführt sind sowie alle Verfahren gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 2 und 3 AsylG |
| | 18 10 | | Asylrecht | |
| | 18 20 | | Verteilung von Asylbewer- bern | |
| 19 00 | | | Asylrecht - Eilverfahren - (Asylrecht und Verteilung von Asylbewerbern) | |
| | 19 10 | | Asylrecht | |
| | 19 20 | | Verteilung von Asylbewer- bern | |
| 22 00 | | | Asylrecht - Hauptsachever- fahren (Verfahren nach §§ 29a, 30 AsylG) | hinsichtlich der Ausländer aus allen Herkunftsländern, soweit sie nicht bei einer anderen Kammer aufgeführt sind |
| 23 00 | | | Asylrecht - Eilverfahren - (Verfahren nach §§ 29 a, 30 AsylG) | |

4. Kammer

| | | | |
|-------|-------|--|------------------------------------|
| 14 00 | | | Disziplinarrecht |
| | 14 10 | | Disziplinarrecht der Bundesbeamten |

5. Kammer

| | | | |
|-------|-------|-------|---|
| 04 00 | 04 11 | | Subventionen, Anpassungshilfen, Stilllegungsprämien. |
| | 04 40 | | Jagd-, Forst- und Fischereirecht |
| | 04 60 | | Recht der freien Berufe einschl. Kammerrecht (z.B. Apotheker, Architekten, Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte, Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer) - einschl. Abgabenrecht der berufsständischen Körperschaften ohne Aufgaben der Berufsgerichte (vgl. Nr. 14 30) |
| | 04 80 | | Eisenbahn-, Kleinbahn-, Bergbahn- und Wasserstraßenrecht |
| 0500 | | 05 11 | Waffenrecht |
| | | 05 25 | Brand- und Katastrophenschutz: Verfahren betreffend „Vorbeugenden Gefahrenschutz“ i.S.d. SBKG |
| | | 05 26 | Tierschutz |
| | 05 35 | | Datenschutzrecht |
| | 05 50 | | Verkehrsrecht |
| | | 05 51 | Recht der Fahrerlaubnisse einschließlich Fahrerlaubnisprüfung |
| | | 05 52 | Personenbeförderungsrecht |
| | | 05 53 | Güterkraftverkehrsrecht |
| | | 05 54 | Luftverkehrsrecht |
| | | 05 55 | Wasserverkehrsrecht |
| | | 05 56 | Eisenbahnverkehrsrecht |
| 09 00 | | | Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung |
| | 09 10 | | Raumordnung, Landesplanung |
| | 09 20 | | Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht |
| | 09 30 | | Siedlungsrecht |
| | | 09 31 | Streitigkeiten aus dem Reichssiedlungsgesetz |
| | | 09 32 | Kleingartenrecht |
| | | 09 33 | Kleinsiedlungsrecht |
| | | 09 34 | Heimstättenrecht |
| | 09 40 | | Denkmalschutz |
| | 09 50 | | Kataster- und Vermessungsrecht |
| | 09 80 | | Angelegenheiten des Wohnungseigentumsgesetzes, zum Beispiel Abgeschlossenheitsbescheid |
| | 09 90 | | Recht der Außenwerbung |
| 10 00 | | | Umweltrecht |

| | | | | |
|-------|-------|-------|--|---|
| | 10 10 | | Berg- und Energierecht | |
| | | 10 11 | Bergrecht, Streitigkeiten nach dem Abgrabungsgesetz | |
| | | 10 12 | Energierecht | |
| | | 10 13 | Atom- und Strahlenschutzrecht | |
| | 10 20 | | Umweltschutz | |
| | | 10 21 | Immissionsschutzrecht | |
| | | 10 22 | Abfallbeseitigungsrecht einschl. Abfallgebührenrecht | |
| | | 10 23 | Naturschutzrecht, Landschaftsschutzrecht einschl. Artenschutzrecht | |
| | 10 30 | | Wasserrecht – ohne Abwasserrecht | |
| | 10 40 | | Straßen- und Wegerecht einschl. Sondernutzungsgebühren nach den Straßengesetzen | |
| | 10 50 | | Recht der Gentechnik | |
| | 10 60 | | Streitigkeiten nach dem Bundesbodenschutzgesetz | |
| | 10 70 | | Streitigkeiten nach dem Umweltinformationsgesetz | |
| 18 00 | | | Asylrecht – Hauptsacheverfahren – (Asylrecht und Verteilung von Asylbewerbern) | hinsichtlich der Ausländer aus Afghanistan Algerien Indien Pakistan Sri Lanka mit Ausnahme der der 3. Kammer zugewiesenen Verfahren gemäß § 29 Abs. 1 Nr. 2 und 3 AsylG |
| | 18 10 | | Asylrecht | |
| | 18 20 | | Verteilung von Asylbewer- bern | |
| 19 00 | | | Asylrecht - Eilverfahren - (Asylrecht und Verteilung von Asylbewerbern) | |
| | 19 10 | | Asylrecht | |
| | 19 20 | | Verteilung von Asylbewer- bern | |
| 20 00 | | | Asylrecht - Hauptsacheverfahren - (Dublin-Verfahren nach § 29 Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a) AsylG) | |
| 21 00 | | | Asylrecht - Eilverfahren - (Dublin-Verfahren nach § 29 Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a) AsylG) | |
| 22 00 | | | Asylrecht - Hauptsache- verfahren (Verfahren nach §§ 29a, 30 AsylG) | hinsichtlich der Ausländer aus Afghanistan Algerien Indien Pakistan Sri Lanka |
| 23 00 | | | Asylrecht - Eilverfahren - (Verfahren nach §§ 29 a, 30 AsylG) | |

6. Kammer

| | | | | |
|-------|-------|-------|---|--|
| 05 00 | | | Polizei- und Ordnungsrecht | |
| | 05 10 | | Polizeirecht ohne 05 11 und 05 12 | |
| | 05 20 | | Ordnungsrecht ohne 05 23, 05 24 und 05 26 | |
| | | 05 21 | Polizeiliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen | |
| | | 05 22 | Obdachlosenrecht | |
| | | 05 25 | Brand- und Katastrophenschutz einschließlich Rettungsdienstrecht (soweit nicht einer anderen Kammer zugewiesen) | |
| | | 05 42 | Seuchenrecht, Viehseuchenrecht, Tierkörperbeseitigung | |
| | 05 70 | | Lotterierecht | |
| 06 00 | | | Ausländerrecht - alle Herkunftsländer | |
| | 17 20 | | Archivrecht | |
| 18 00 | | | Asylrecht – Hauptsacheverfahren – (Asylrecht und Verteilung von Asylbewerbern) | hinsichtlich der Ausländer aus <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bangladesch ➤ Bosnien-Herzegowina ➤ Iran ➤ Irak ➤ Kosovo ➤ Mazedonien ➤ Montenegro ➤ Serbien ➤ Türkei |
| | 18 10 | | Asylrecht | |
| | 18 20 | | Verteilung von Asylbewerbern | |
| 19 00 | | | Asylrecht – Eilverfahren – (Asylrecht und Verteilung von Asylbewerbern) | |
| | 19 10 | | Asylrecht | |
| | 19 20 | | Verteilung von Asylbewerbern | |
| 22 00 | | | Asylrecht - Hauptsacheverfahren (Verfahren nach §§ 29a, 30 AsylG) | mit Ausnahme der der 3. Kammer zugewiesenen Verfahren gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 und 3 AsylG |
| 23 00 | | | Asylrecht - Eilverfahren (Verfahren nach §§ 29a, 30 AsylG) | |

7. Kammer

| | | | |
|--|-------|--|------------------------------------|
| | 14 20 | | Disziplinarrecht der Landesbeamten |
|--|-------|--|------------------------------------|

8. Kammer

| | | | |
|--|-------|-------|-------------------------------------|
| | 13 80 | | Personalvertretungsrecht |
| | | 13 81 | Personalvertretungsrecht des Bundes |

9. Kammer

| | | | |
|--|-------|-------|-------------------------------------|
| | 13 80 | | Personalvertretungsrecht |
| | | 13 82 | Personalvertretungsrecht der Länder |

b) kammerübergreifend:

aa) In den Sachen betreffend

das Enteignungsrecht (Ordnungsnr. 09 60 bis 09 64),

Verwaltungsvollstreckungsakte und das Verwaltungsgebührenrecht
(11 22),

Bescheinigungen aufgrund abgabenrechtlicher Vorschriften (11 60),

Verfahren nach dem InformationsfreiheitsG (17 30)

Feiertagsgesetz (0492)

Rechtshilfe

entscheidet die Kammer, der das jeweils zugrunde liegende Sachgebiet zugewiesen ist. Sind danach mehrere Kammern zuständig, so ist diejenige Kammer zur Entscheidung berufen, auf die die größte Anzahl der Bescheide bzw. Anträge entfällt; bei gleicher Anzahl entscheidet der höchste Geschäftswert.

bb) Für Maßnahmen nach § 180 VwGO wird VRVG Schmit bestimmt. Zuständiger Spruchkörper ist die 6. Kammer.

B.**Besetzung der Kammern**

| | | | |
|-----------|------------------|---------------------------|--|
| <u>I.</u> | <u>1. Kammer</u> | Pr'inVG RVG RVG | Haas Graus Dutt |
| | <u>2. Kammer</u> | ROVG R'in VG RVG | Rech als Vorsitzender Kerwer-Frank Engel |
| | <u>3. Kammer</u> | VRVG RVG RVG | Weichel Schwarz Treitz |
| | <u>4. Kammer</u> | VRVG RVG R'in VG | Weichel Schwarz Kerwer-Frank |
| | <u>5. Kammer</u> | VRVG RVG R'in VG | Frank Handorn Klein (0,9) |
| | <u>6. Kammer</u> | VRVG R'inVG R'in AG | Schmit Trenz Dr. Jonas (0,75) |
| | <u>7. Kammer</u> | VRVG RVG R'in VG | Weichel Schwarz Kerwer-Frank |
| | <u>8. Kammer</u> | ROVG | Rech |
| | <u>9. Kammer</u> | ROVG | Rech |

II. Güterichter nach §§ 173 S. 1 VwGO, 278 Abs. 5 ZPO:

ROVG Rech
R'inVG Trenz
sich abwechselnd und wechselseitig vertretend,
beginnend mit ROVG Rech

Die Güteverfahren von ROVG Rech werden der 2. Kammer,
diejenigen von R'inVG Trenz der 6. Kammer zugeordnet.

C.**Vertretungsregelung****1. Vorsitzendenvertretung**

Die geschäftsplanmäßigen Vorsitzenden der Kammern werden, mit Ausnahme derer der 1., 8. und 9. Kammer, von den beisitzenden Richtern ihrer Kammer in der Reihenfolge ihres Dienstalters, beginnend mit dem dienstältesten Richter, vertreten. Die Vorsitzende der 1. Kammer wird von RVG Dutt und danach von RVG Graus vertreten. Ist eine Vertretung durch die beisitzenden Richter ihrer Kammer nicht möglich, vertritt der Vorsitzende der Kammer, deren Beisitzer nach C. 2. a) zur Vertretung berufen sind.

Im Bereich der 8. und 9. Kammer wird der Vorsitzende durch den Vorsitzenden der 6. Kammer und danach durch den Vorsitzenden der 3. Kammer vertreten.

Sofern die Vertretung eines Vorsitzenden durch die regelmäßigen Vertreter nicht möglich ist, wird er durch die übrigen Vorsitzenden in der Reihenfolge des Dienstalters, beginnend mit dem dienstjüngsten, vertreten. Bei Verhinderung aller Vorsitzenden sind die übrigen Richter, beginnend mit dem dienstältesten Richter, zur Vertretung berufen.

2. Beisitzerververtretung

a) Bei Kammerentscheidungen vertreten sich die beisitzenden Richter kammerweise, und zwar:

Gegenseitige Vertretung:

1. Kammer und 3. Kammer

RVG Treitz ist in Verfahren betreffend das Recht der Spielhallen von der kammerübergreifenden Vertretung ausgenommen.

Einseitige Vertretung:

4. und 7. Kammer von 5. Kammer

2. Kammer von 5. Kammer

5. Kammer von 6. Kammer

6. Kammer von 3. Kammer

b) Die Vertretung erfolgt in der Reihenfolge, dass für den zu vertretenden Richter zunächst der dienstjüngste beisitzende Richter der anderen Kammer zur Vertretung berufen ist.

c) Notvertretung:

Ist bei der Verhinderung eines beisitzenden Richters keiner der nach der Geschäftsverteilung zuständigen Vertreter anwesend, sind alle anderen anwesenden Mitglieder des Gerichts als Vertreter berufen, und zwar in der Reihenfolge des Dienstalters, beginnend mit dem dienstjüngsten Mitglied.

3. Einzelrichtervertretung:

Die Vertretung der Einzelrichter erfolgt primär kammerintern, und zwar nach Maßgabe des Beschlusses gemäß §§ 4 VwGO, 21 g GVG. Im Übrigen gilt 1. und 2. entsprechend.

4. Konkurrenzregelung:

Bei gleichem Dienstalter vertritt der Lebensälteste.

Vorrang im Kollisionsfall

- Die Tätigkeit der Vorsitzenden Richter in den Kammern 4, 7, 8 und 9 hat Vorrang vor deren Tätigkeit in der 2. bzw. 3. Kammer.
- Die Tätigkeit von RVG Schwarz in der 3. Kammer und die Tätigkeit von R'in VG Kerwer-Frank in der 2. Kammer hat jeweils Vorrang vor deren Tätigkeit in der 4. bzw. 7. Kammer.
- Die Tätigkeit eines Richters in der Kammer für Baulandsachen beim Landgericht oder am Richterdienstgericht für Richter bei dem Landgericht hat jeweils Vorrang vor der Tätigkeit des Richters am Verwaltungsgericht.

D.

Ehrenamtliche Richter

1. Die ehrenamtlichen Richter werden den Kammern nach Maßgabe der Anlage 1 (Hauptliste) und Anlage 2 (gemeinsame Hilfsliste) zugewiesen.

Die Heranziehung der ehrenamtlichen Richter zu den Sitzungen der Kammern, denen sie zugeteilt sind, erfolgt in der Reihenfolge ihrer Aufführung gemäß der Anlage 1 zu diesem Geschäftsverteilungsplan nach dem Zeitpunkt des Eingangs der Terminbestimmung einer Sitzung oder Beratung bei der Geschäftsstelle.

Der laufende Turnus wird fortgesetzt.

Kann ein ehrenamtlicher Richter an der Sitzung, zu der er geladen worden ist, -aus welchem in seiner Person liegenden Grund auch immer- nicht teilnehmen, so ist der nächste in der Reihenfolge heranzuziehen, bis die Liste insgesamt erschöpft ist. Der nächste Heranziehungsturnus beginnt dann mit dem Richter, der auf der Liste unmittelbar auf den tatsächlich erschienenen folgt. Muss auf die gemeinsame Hilfsliste zurückgegriffen werden, beginnt der nächste Turnus mit dem Richter, der im vorangegangenen Turnus zuerst herangezogen wurde. Sofern der nächstfolgende Richter an dem Termin teilgenommen hat, bleibt dieser jetzt außer Betracht.

2. Ergibt sich, dass bei Verhinderung eines herangezogenen ehrenamtlichen Verwaltungsrichters ein anderer Richter aus der Hauptliste nicht mehr zum Verhandlungstermin erscheinen kann, bzw. ein herangezogener ehrenamtlicher Richter nicht zur Sitzung erscheint, so ist ein Richter aus der gemeinsamen Hilfsliste heranzuziehen; für die Reihenfolge der Heranziehung gilt Nr. 1 entsprechend mit der Maßgabe, dass in Fällen besonderer Dringlichkeit –abweichend von der Regel- der am schnellsten erreichbare Richter aus der Hilfsliste zur Sitzung herangezogen werden kann. Ist die Hilfsliste erschöpft, gilt die Hauptliste der ehrenamtlichen Richter der jeweiligen Vertretungskammer als weitere Hilfsliste.
3. Diese Regelung gilt nicht für die ehrenamtlichen Richter der 4., 7., 8. und 9. Kammer.

ANHANGWahrnehmung sonstiger Aufgaben

- I. Präsidium (Wahlmitglieder):
 RVG Dutt
 RVG Handorn
 VRVG Schmit
 VRVG Weichel
- II. Sonstige Gerichte
1. Verfassungsgerichtshof des Saarlandes
 Beisitzerin: R'inVG Trenz
 Stellvertretender Beisitzer: VRVG Schmit
 2. Kammer für Baulandsachen beim Landgericht:
 Beisitzer: VRVG Schmit
 Stellvertretender Beisitzer: RVG Handorn
 3. Dienstgericht für Richter bei dem Landgericht:
 Ständiges Mitglied: VRVG Schmit
 Vertreter: VRVG Weichel

 nicht ständige Mitglieder: RVG Handorn
 R'in VG Kerwer-Frank
 4. Tierärztegerichtshof:
 Beisitzerin: R'in VG Klein
 5. Gemeinschaftliches Flurbereinigungsgericht für Rheinland-Pfalz und Saarland
 Beisitzer: ROVG Rech

III. Besondere Referendarbetreuung des Landes:

1. Landesprüfungsamt für Juristen

Mitglieder: Pr'inVG Haas
 ROVG Rech
 VRVG Schmit
 VRVG Weichel

2. Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare:

RVG Handorn
 VRVG Schmit
 RVG Schwarz
 R'inVG Trenz

IV. Mitarbeit in der Justizverwaltung:

1. Pressestelle

Pressedezernent: VRVG Schmit
 Vertreter : RVG Schwarz

2. EDV-Stelle

RVG Handorn

3. Bibliothek u.a.:

R'inVG Trenz

4. Frauenbeauftragte:
stellvertr. Frauenbeauftragte

R'inVG Klein (0,1)
 R'inVG Trenz

5. Datenschutzbeauftragter

RVG Engel

6. Beschwerdestelle nach dem
Beschäftigtenschutzgesetz

R'inVG Trenz

7. Gleichstellungsstelle
nach dem AGG

R'inVG Trenz

8. Mitglieder im Qualitätszirkel:

ROVG Rech
 RVG Dutt

9. Ansprechpartner für das
Thema Korruptionsbe-
kämpfung

VRVG Weichel

V. Richtervertretungen:

1. Präsidialrat Mitglied: R'inVG Trenz

2. Richterrat Mitglieder:
 RVG Handorn (Sprecher)
 VRVG Schmit
 VRVG Weichel

3. Mitglied im
Haupttrichterrat: VRVG Schmit

VI. Landespersonalausschuss
Stellvertretendes Mitglied: R'inVG Kerwer-Frank

Saarlouis, den 29. Juli 2021